

Das sechste Capitel.

Wie du die Linien der zwölff himmlischen Häuser ins Astrolabium bringen und verzeichnen sollest.

 Je zwölff himmlische Häuser aufzutheilen /
sind zwar bey den Astronomis mancherlen
Meinungen gefunden worden / unter wel-
chen doch gleichwol nur ein Weg für den be-
sten und fürnemibsten geachtet wird / welchen ich auch
anjesso zubeschreiben mir fürgenommen.

Derselbige nun ist des Regiomontani, welcher
dann in der Sphæra oder Himmelstugel / den Äquino-
ctial in 12. gleiche Theil abtheilet / und durch solche
Theil / so wol auch durch den Durchschniß des Hor-
izontis mit der Mittaglinien / Cirkelsriß führet / wel-
cher Weg dann zu den Nativiteten und dergleichen
Sachen sonderlich gebraucht wird.

Solche nun ins Astrolabium zu befertigen / so
reiß durch das Centrum Horizontis M. das ist / auß
dem Mittelpuncten / darauf du zuvor den Horizont
Eckel gerissen hast / der Linien B. C. eine lange gleichlauf-
fende Lini / welche die Mittaglini D. E. Winckel-
recht oder Kreuzweiss durchschneidet / Inmassen dann
gleichwol auch zuvor in der Figur No. 4. mit F. G. ge-
schehen ist.

Alßdann